

Die Kunsthalle Schweinfurt steht 2018 im Fokus zeitgenössischer Bildhauerei

Triennale Schweinfurt IV „RaumZustände“

29.6. – 30.9.2018

Eröffnung Do 28.6., 19 Uhr

Das Sammlungskonzept und die Wechsellausstellungen der Kunsthalle Schweinfurt konzentrieren sich auf deutsche Kunstäußerungen der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart, die im Spannungsfeld von Abstraktion und Figuration, Informel und Expressionismus, klassischer Bildhauerei und Objektkunst vorgestellt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt seit Jahrzehnten auf plastischen Arbeiten von herausragenden Bildhauern, die mit der Region durch ihre Vita verbunden sind, beispielsweise Heinrich Kirchner, Fritz Koenig, Wilhelm Uhlig oder Richard Mühlmeier. Weitere kunsthistorische Bezüge ergeben sich durch die Nähe zu den Akademien in Nürnberg und München und deren Generationen prägenden Einfluss. In der Schweinfurter Sammlung sind ganz aktuell mit Toni Stadler, Anton Hiller, Michael Croissant und Leo Kornbrust großzügige Leihgaben der Sammlung der Bundesrepublik Deutschland ausgestellt, die stellvertretend für diese deutsche Kunstgeschichte stehen. Aus einer jüngeren Generation finden sich wichtige Positionen mit dem Bildhauer Lothar Fischer und einigen seiner ehemaligen Schüler wie Klaus Hack, Christina von Bitter, Sati Zech oder Friedemann Grieshaber. Mit dieser Ausrichtung hat sich die Kunsthalle Schweinfurt seit ihrer Eröffnung 2009 ein repräsentatives Alleinstellungsmerkmal in Deutschland erarbeitet.

Im Zentrum des Ausstellungsprogramms steht im Sommer 2018 die von der Kunsthistorikerin Dr. Barbara Kahle (Vorsitzende des Kunstvereins Bamberg) kuratierte, zum vierten Male stattfindende „Triennale Schweinfurt für zeitgenössische

Kunst“, die seit der Eröffnung 2009 eine feste Größe ist und bewusst alle Regionen Frankens mit einbezieht. Im Sommer dient die große Halle unter dem Motto „RaumZustände“ der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Bildhauerei. Gerade dieses Medium hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme konzeptionelle Erweiterung erfahren. Abstraktion, das weite Ausgreifen in den Raum und die Einbeziehung unterschiedlichster Materialien haben die traditionellen Grenzen gesprengt. So schafft die Bamberger Bildhauerin Ulla Reiter Figuren aus Schaumstoff, die inspiriert sind von science fiction oder Comic Helden. Die Arbeiten der in Nürnberg beheimateten Younghun Lee aus Textilien und Pu-Schaum entstehen in direkter Auseinandersetzung mit dem Menschen und seiner äußeren Hülle. Aber auch das klassische Material Holz erfreut sich weiterhin großer Beachtung, Werke von Dierk Berthel, Johannes Hepp u.a. verdeutlichen unterschiedliche Formungsprozesse. Für die große Halle wurden 16 Künstler und Künstlerinnen ausgewählt, deren Arbeiten von der Vielschichtigkeit der Bildhauerei Heute zeugen.

Neu ist auch die Kooperation von 5 Partnern, nämlich neben der Kunsthalle Schweinfurt und dem Kunstverein Schweinfurt als zentralem Ausstellungsort, die Kulturagentur Rhön-Grabfeld in Kloster Wechterswinkel, die Staatliche Berufsfachschule für Bildhauer in Bischofsheim/Rhön, das Bildhauerdorf Langenleiten und der Bezirk Unterfranken. Das Erbe dieser künstlerischen Ausdrucksform in der regionalen Kunstgeschichte, das traditionelle Handwerk in der Region, das Selbstverständnis des Werdegangs einer Holzschnitzschule zur Berufsfachschule werden dort in begleitenden Ausstellungen thematisiert.

Ein vielgestaltiges Begleitprogramm unterstreicht die überregionale Bedeutung der Triennale Schweinfurt zusätzlich. Auf eine Anregung des Bezirks Unterfranken hin und unter seiner Schirmherrschaft stehend wird es in der letzten Septemberwoche (24. – 30.9.2018) in und an der Kunsthalle ein Bildhauersymposium mit 8 Künstlerinnen aus Franken geben.

Zu den einzelnen Projekten außerhalb von Schweinfurt:

Kloster Wechterswinkel, Um den Bau 6, 97654 Bastheim

**„Fundamente. Philipp Mandler, Wegbegleiter und Schüler“
13. 7. bis 4. 11. 2018**

Eröffnung am Do 12. 7. 2018, 19:30 h

Das Kloster Wechterswinkel, das mit Dr. Astrid Hedrich-Scherpf unter der Regie der Kulturagentur Rhön-Grabfeld geführt wird, widmet sich in seinem Ausstellungsangebot zeitgenössischer Bildhauerei und verliert dabei ganz bewusst die regionalen Wurzeln nicht aus den Augen. Dieses Ansinnen findet in der Rhön ein historische gewachsenes Fundament vor, sowohl die Holzbildhauerschule in Bischofsheim sowie das Bildhauerdorf Langenleiten liegen in direkter Umgebung. Mit der Person Philipp Mandlers gewann die Holzbildhauerschule als Lehreinrichtung eine neue künstlerische Ausrichtung. Er vollzog mit innovativen Ideen und Mut den Wandel von der Schnitzschule zur Berufsfachschule für Holzbildhauer. Zusammen mit Richard Mühlemeier, dessen Nachlass sich in der Kunsthalle Schweinfurt befindet, erfuhr die Schule so ab Mitte der 1970er Jahren einen enormen Aufschwung.

Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauerei, Bischofsheim,

Kreuzbergstraße 12

2. bis 27. Juli 2018

17. bis 28. September 2018

Die Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer in Bischofsheim an der Rhön begreift sich im Zusammenhang mit der Triennale 2018 als Einrichtung, die auf die *Zukunft* der Bildhauerei in Franken gerichtet ist, während die Partner eher die *Wurzeln* der Bildhauerei in Franken zeigen. Die Ausbildung an der Schule fokussiert sich ganz nach den Ideen Philipp Mandlers auf eine moderne Interpretation der Bildhauerei ohne die Vermittlung handwerklicher Kenntnisse zu vernachlässigen. Die Berufsfachschule wird sich im Rahmen

der Triennale dem Publikum weit öffnen. An Tagen der offenen Schule kann der Unterricht an der Schule besucht werden, zeitgleich finden die Arbeiten an den Abschlussstücken der Abschlussklasse statt.

Bildhauerdorf Kunst Anger Langenleiten

Veranstalter: Heike und Klaus Metz, Langenleiten

Juli bis September 2018

Das Bildhauerdorf Langenleiten ist ein weiterer Partner der Triennale 2018, es steht exemplarisch für die Entwicklung, wie sich aus den Fundamenten des Handwerks, die traditionelle Holzbildhauerei hin zur zeitgenössischen Kunst entwickelte. Das Dorf beheimatet Absolventen der Holzbildhauerschule Bischofsheim, sowie Absolventen der Akademie der bildenden Künste Nürnberg, die nach dem Studium wieder zurück in die Heimat gingen und dort ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt gründeten. 2014 machte Langenleiten mit der Einweihung des Kunstangers überregional auf sich aufmerksam. Das Bildhauerdorf weißt heute die größte Atelierdichte in Franken auf. Mit den dargebotenen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit in die dort gelebte Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen einzutauchen.

Symposium an zwei Orten

1. Die Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauerei in **Bischofsheim** richtet vom **16. bis 21. Juli 2018** zum Thema Holz ein Symposium mit ehemaligen und jetzigen Schülern im Sinne des ursprünglichen Bildhauer-Symposiumsgedanken vom „zusammen Arbeiten“ aus. Schüler des 2. Ausbildungsjahres erstellen Skulpturen, die dann zusammen mit den Abschlussarbeiten des 3. Ausbildungsjahres bei der Abschlussveranstaltung der Tage der offenen Tür gezeigt werden.

2. Kunsthalle Schweinfurt

Hier findet ein unter der Schirmherrschaft des Bezirk Unterfranken stehendes Symposium mit 8 ausgewählten Künstlerinnen statt, die vor Ort unter den Arkaden, im Innenhof, in der Galerie im Quadrat, in der Grünfläche an der Ostseite des Gebäudes in Aktion arbeiten werden. Das Motto heißt wie die Ausstellung selbst „RaumZustände. Die Teilnehmerinnen sind: Christine Deuring-Berthel, Monika Linhard, Rosa Brunner, Christine von Bitter, Anna Bien, Anke Oltscher, Heike Metz, Kathrin Hubel und damit Bildhauerinnen mit Frankenbezug entweder durch ihr Wirken oder durch ihre Geburt.

Laufzeit: 24. – 30. 9. 2018

Finissage der gesamten Veranstaltung und Preisverleihung der Triennale-Gewinner am So 30. 9. 2018, 11 Uhr.

Weitere Informationen werden in Bälde durch eine eigene Internetseite sowie Flyer und Plakate kommuniziert. Ihr Ansprechpartner ist Andrea Brandl, Leiterin der Kunsthalle Schweinfurt, Schweinfurt, Tel. 09721/514732.

KUNSTHALLE 
SCHWEINFURT

Rüfferstraße 4
97421 Schweinfurt
Fon: +49 (0)9721-51 479
Tel Kasse +49 (0)9721-51 670
info@kunsthalle-schweinfurt.de
www.kunsthalle-schweinfurt.de

Öffnungszeiten:
Täglich: 10.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 10.00 – 21.00 Uhr
Montags geschlossen
Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt.

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung des



und der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge